

# NIERST AKTUELL

---

## HERBST 2016



17. November 2016  
Frank Maatz  
– 1. Beigeordneter –  
stellt sich Ihren Fragen.

### IN DIESER AUSGABE:

- Bürgerversammlung am 17. November mit dem 1. Beigeordneten Frank Maatz.
- Neue Ruhebänke in und um Nierst
- „KARIBU“ mobile Kinder- und Jugendarbeit in Nierst  
Jeden Montag von  
16.30 - 19.00 Uhr
- Wer aufbricht, der kann hoffen – Abschiedsgruß von Pfarrerin Ute Saß

## IN EIGENER SACHE

Wir leben in schwierigen Zeiten. In der Welt um uns herum wird fast jeden Tag irgendwo von Terror, von Morden und Gräueltaten berichtet. Umso wichtiger ist es, dass in unserem näheren Umfeld Normalität, aber auch Menschlichkeit und gegenseitiges Verständnis existieren, dass man mit seinem Nachbarn in Frieden und gegenseitiger Achtung lebt. In den großen Städten wird das immer schwieriger, die heutige Arbeitswelt ist oft auch nicht gerade dazu angetan, gegenseitiges Verständnis und ein gutes Betriebsklima zu fördern.

In Nierst können wir im Großen und Ganzen noch die „heile Welt“ erleben. Nachbarschaften werden (noch) gepflegt, viele Nierster engagieren sich in Vereinen und Freundeskreisen. Es wird gefeiert, was das Zeug hält, in diesem Jahr z.B. beim 111-jährigen Jubiläum von Kött on Kleen. Besonders erfreulich, ist es, dass sich auch die Jugend mit einbringt. Im Zeitalter der Computerspiele



ist es ja nicht gerade selbstverständlich, wenn beim Karnevalsverein, bei unserem Sportverein Adler Nierst und anderen Zusammenschlüssen gerade die Jugend begeistert mitmacht.

Allerdings ist dafür das Engagement bei den mittleren, teils auch älteren Jahrgängen noch durchaus verbesserungsfähig. Der Vorstand von Adler Nierst beklagt, dass bei Heimspielen unserer ersten Mannschaft so gut wie keine Zuschauer zu sehen sind, so als wenn die Bürgerschaft sich überhaupt nicht für ihren Sportverein interessiert.

---

## Nierster Vereine und Einrichtungen

**FC Adler Nierst 1974 e.V.**

**Freiwillige Feuerwehr Löschgruppe Nierst**

**Evang. Kirchengemeinde Lank**

**Pfarrorchester St. Cyriakus**

**Nierster Jagdgesellschaft**

**Pro Natur und Umwelt**

**KG Kött on Kleen**

**kfd Kath. Frauengemeinschaft Deutschland**

**Ortsausschuss St. Cyriakus**

**St. Martinskomitee Nierst**

**Nierster Landwirte**

**Platt es Ferkesfreud – 2013 e. V.**

**Städtischer Kindergarten Nierst**

**NBV Nierster Bürgerverein**  
Förderverein Nierster Dorfgemeinschaft e. V.

Liegt es wirklich nur am mangelnden Interesse oder fehlen auch attraktive Angebote rund um den Fußball?

Der Generationenwechsel hat bei der KG Kött on Kleen hervorragend funktioniert, die Alten haben sich zurückgezogen, die nächste Generation hat das Zepter übernommen. Nun stellen wir fest, dass auch beim Bürgerverein dieser Wechsel von Alt auf Jung klappt. War der Vorstand des Bürgervereins bisher eine Versammlung hauptsächlich älterer Herren (Gott sei Dank hatten wir auch immer Damen in unserem Vorstand), so rückt jetzt die Generation „Frauenpower“ nach. Mit drei (vielleicht bald vier) mitten im Leben stehenden jungen Damen gewinnt der Nierster Bürgerverein Kraft und Ansehen auch bei der jüngeren Bevölkerung.

Damit soll nicht gesagt werden, dass die älteren Herren müde und kraftlos geworden sind. Ihre Erfahrung und ihr Wissen werden sie auch weiterhin zum Wohle des Ganzen einbringen. Dazu konnte auch ein Jüngerer männlichen Geschlechts gewonnen werden. Umso besser! Auf jeden Fall freuen wir uns, dass der Generationenwechsel offensichtlich gelungen ist, dass sich in Nierst die vorhandenen Altersstrukturen auch in den Vereinen widerspiegeln. Wenn dann das Engagement für die Vereine auf noch mehr Schultern gelegt werden kann, sich also mehr Nierster einbringen und aktiv werden, dann besteht genügend Anlass, optimistisch in die Zukunft schauen zu können.

Das Redaktionsteam



Wir danken allen Werbeträgern, Sponsoren und Helfern für ihren Einsatz.

**Herausgeber:**  
Nierster Bürgerverein

[www.nbv-nierst.de](http://www.nbv-nierst.de)

**Redaktionsteam:**

- Ulrich Fink, Tel. 25 52  
[ulrich\\_fink@gmx.de](mailto:ulrich_fink@gmx.de)
- Anke Lahn, Tel. 7 05 86 00  
[anke-lahn@t-online.de](mailto:anke-lahn@t-online.de)
- Hans-Wilhelm Webers, Tel. 6374  
[hwwegers@t-online.de](mailto:hwwegers@t-online.de)

**Layout:** Rainer Jurk Design GmbH, Krefeld  
[www.rainer-jurk-design.de](http://www.rainer-jurk-design.de)



## DER KREFELDER HAFEN – EIN SCHRECKEN OHNE ENDE?

Die riesigen Hallen auf der Südseite des Wendebbeckens nähern sich ihrer Vollen- dung und Inbetriebnahme. Selbst wenn ein Teil der Anlieferungen per Schiff über den Containerterminal auf der Nordspitze des Hafens erfolgen sollte, die Waren müssen dann per Lkw über die Bataverstraße zu den Logistikunternehmen Bauhaus sowie VGG gebracht werden. Die Verteilung der Güter zu ihren Bestimmungsorten wird zu nahezu 100 % per Lkw erfolgen. Das ganze Gerede über trimodale Verteilung der Güterströme, also über Schiff, Schiene und Straße, lenkt nur davon ab, dass wir es mit einer gewal- tigen Zunahme des Lkw-Verkehrs zu tun haben werden.

Haben die Verantwortlichen der Stadt Krefeld gedacht, das Verkehrsproblem löse sich von selbst? Der Meerbuscher Norden würde schon einen Teil der Verkehrsströme aufnehmen? Also erhebt man schnell die Forderung, man könne ja die Bismarckstraße (K 1) Richtung Geismühle ausbauen, dort an die A 57 an- schließen und eine Umgehung von der Uer- dinger Straße etwa zum Haus Latum bauen, dann sei das Problem gelöst.

Erstens führen alle Neubaupläne zu einer Zeitverzögerung von mehreren Jahren, in denen das gesamte Umfeld des Krefelder Hafens mit der Verkehrsbelastung leben muss. Vor allem aber haben die Krefelder offensichtlich nicht bedacht, dass sich der Meerbuscher Norden schon lange nicht alles gefallen lässt, selbst wenn prominente Poli- tiker wie der Landrat des Rhein-Kreis Neuss

oder die IHK Niederrhein sich den Krefelder Forderungen anschließen.

Flugs hatten sich schon im April folgende Vereine, Institutionen oder Interessengrup- pen getroffen, um eine einheitliche Ziel- setzung, einen Maßnahmenkatalog und die Vorgehensweise abzusprechen:

BÜMENO (die Bürgergemeinschaft Meer- busch Nord), die Initiative für Lank-Latum, die Bürgervereine Nierst, Ossum-Bösinghoven und Ilverich, die Kleenen Strömper als Bür- gerverein Strümp, der Bürgerverein Gellep- Stratum, der Heimatkreis Lank sowie die Naturschutzverbände BUND und Nabu.

Es war klar, dass eine einheitliche Zielset- zung und Vorgehensweise nur zu erreichen war, wenn sich alle Anwesenden auf einen Minimalkompromiss verständigten. Die Naturschutzverbände sind prinzipiell gegen jede neue Straße zwischen Hafen und A 57. Alle Meerbuscher Vereine und Initiativen lehnen die Variante Bismarckstraße – Geis- mühle ab. Der Bürgerverein Gellep-Stratum ist strikt gegen die direkte Verbindung zur Anschlussstelle Krefeld-Oppum, während die Vertreter der Rheingemeinden die Südanbin- dung, aber auf Krefelder Gebiet, für wichtig halten.

Dass es dennoch zu einer konstruktiven Zu- sammenarbeit kam und ein Minimalkompro- miss gefunden werden konnte, ist nicht zuletzt dem Koordinator und Sprecher aller Vereine und Institutionen gegenüber Presse und Öffentlichkeit, Dietmar Becüwe, zu verdanken. Die Presse wurde informiert, am 23.06.2016 fand im Forum Wasserturm eine

Bürgerversammlung statt, in der die Bürgermeisterin sehr klar Stellung bezog gegen die Südanbindung auf Meerbuscher Gebiet sowie erneut gegen eine Hafenerweiterung nach Süden. Eine beachtliche Anzahl Meerbuscher Bürgerinnen und Bürger war anwesend und wurde umfassend informiert. Schon vorher hatten sich viele in ausgelegte Unterschriftenlisten eingetragen.

Zuständig für die überörtliche Planung ist der Regionalrat, in dem die Stadt Meerbusch aber nicht vertreten ist. Ihre Interessen vertritt der Landrat des Rhein-Kreises Neuss, der aber bekanntlich erstens ein Freund der Logistikbranche ist und sich zweitens wiederholt auch für eine Erweiterung des Krefelder Hafens ausgesprochen hat. Der Regionalrat hat in seiner Sitzung im Juni 2016 zwar auf die Darstellung einer Südanbindung über die Bismarckstraße (K 1) zur Raststätte Geismühle verzichtet, jedoch die Möglichkeit offen gelassen, dass der Regionalplan z. B. auf Antrag der Stadt Krefeld zu einem späteren Zeitpunkt über ein Änderungsverfahren angepasst wird. Also droht das Damoklesschwert (u. a. auch die Hafenerweiterung) langfristig doch noch.

Der Nierster Bürgerverein plädiert zunächst wie auch alle anderen Vereine und Institutionen für den Ausbau der Nordanbindung des Krefelder Hafens. Man war sich einig, dass dies sehr schnell vonstattengehen sollte, allerdings wird auf den Bau einer zweiten Brücke neben der bestehenden Uerdinger Brücke über den Rhein nicht verzichtet werden können, weil schon jetzt die vorhandene Verbindung (B 288) die Kapazitätsgrenze erreicht hat. Längerfristig wird es

aber bei dem zu erwartenden Wachstum des Lkw-Verkehrs notwendig sein, auch eine Südanbindung des Hafens an die A 57 vorzunehmen. Wir hatten deshalb schon jetzt gefordert, dass die Stadt Krefeld die in früheren Flächennutzungsplänen aufgeführte Verbindung von der Fegeteschstraße südlich an Stratum vorbei zum Oppumer Kreuz (jetzige Anschlussstelle Krefeld-Oppum an der A 57) wieder in die Planung aufnimmt.

Zusammenfassend müssen wir uns also darauf einstellen, dass in den nächsten Jahren mit zunehmendem Lkw-Verkehr auf der Stratumer Straße zu rechnen sein wird. Noch ist die Nordanbindung in einem mehr als desolaten Zustand. Die Drehbrücke im Hafengebiet ist nur einspurig zu befahren. Die Kreuzungen weisen nur provisorische Ampelanlagen auf, die schon jetzt den Verkehr kaum noch bewältigen können. Was liegt also näher, als dass 40-Tonner, von Süden kommend, in Bovert, spätestens am Meerbuscher Kreuz die A 57 verlassen und über Strümp und die Rheingemeinden zum Hafen donnern, an der Kita Mullewapp vorbei und auf der schmalen Stratumer Straße Richtung Hafen. Das ist zwar verboten, die Straße ist für den Lkw-Verkehr ab 3,5 t gesperrt, aber wer kontrolliert das? Die Polizei hat für eine Kontrolle keine ausreichenden Personalkapazitäten.

Wir werden die Angelegenheit selbst in die Hand nehmen müssen, auch wenn der Kreis als Träger der Stratumer Straße das nicht gut heißen wird. Vorschläge hierzu wurden bereits gemacht, u. a. versenkbare Poller, eine Höhenbegrenzung oder zeitweiliges Zuparken der Straße. In jedem Fall müssen schon

weit vorher sichtbare Hinweise auf die Sperrung der Stratumer Straße angebracht werden. Die derzeitige Beschilderung ist nicht ausreichend, zum Teil widersprüchlich.

Hoffen wir, dass dieses Thema nicht zu einem Schrecken ohne Ende wird!

Ulrich Fink

# **NBV** Nierster Bürgerverein

Meerbusch – Nierst

## **KREFELDER HAFEN: SÜDANBINDUNG UND ERWEITERUNGSPÄNE**

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Interessenvertretung der Nierster Bürgerschaft sind wir sehr in Sorge über die Begründung zum 2. Entwurf des Regionalplans zur Fortschreibung der planerischen Entwicklung im Regierungsbezirk Düsseldorf, soweit es um die Erweiterung und Südanbindung des Krefelder Hafens geht. Denn auf Wunsch der Stadt Krefeld hat der Regionalrat beide Planungen für die Zukunft ausdrücklich nicht ausgeschlossen.

Die von der Stadt Krefeld favorisierte Südanbindung des Hafens zur A 57 über Meerbuscher Gebiet zum Rastplatz Geismühle lehnen wir ab. Erstens wird mit einer solchen Verbindung der Norden von Lank-Latum mit erheblichem Verkehrslärm, Feinstaubbelastung und potentiellen Gefahrensituationen durch den zu erwartenden Lkw-Verkehr belastet, zweitens wird ein wertvolles FFH-Gebiet zerschnitten mit allen negativen Folgen für die Tier- und Pflanzenwelt. Außerdem ist eine Anbindung an die A 57 über einen Rastplatz nicht zulässig, da mit neuen Gefahrenquellen verbunden.

Mit aller Entschiedenheit wenden wir uns gegen eine Erweiterung des Hafens nach Süden in Richtung Nierst. Damit würde ein wichtiges Naherholungsgebiet von Industrie und Verkehr zerstört. Wertvolle landwirtschaftliche Flächen gingen verloren, Nierst würde zum Industrievorort verkommen. Es ist wiederholt betont worden, wie wichtig es ist, zwischen den belasteten Industrie- und Gewerbegebieten des Krefelder Hafens im Norden und den städtischen Gebieten von Düsseldorf und Neuss im Süden eine Frischluftschneise frei zu halten, die dem Luftaustausch dient. Der dörfliche

Charakter sowie der hohe Wohnwert von Nierst und den anderen Rheingemeinden würden erheblich beeinträchtigt. Es kommt hinzu, dass direkt neben dem in Rede stehenden Erweiterungsgebiet das besonders wertvolle FFH-Gebiet „Die Spey“ und das Landschaftsschutzgebiet „Rheinaue“ liegen. Beide Gebiete würden nachhaltig gestört mit allen negativen Folgen für die Tier- und Pflanzenwelt.

Die fast fertigen riesigen Logistikzentren von VGG und Bauhaus im Hafengebiet werden wegen der völlig unzureichenden verkehrlichen Anbindung den Meerbuscher Norden mit stark steigendem Lkw-Verkehr belasten. Dies gilt sowohl für die Uerdinger Straße in Lank-Latum wie auch den Straßenzug der K 9 von Strümp über die drei Rheingemeinden bis zur Stadtgrenze Krefeld. Unfallgefahren, immerhin liegen 2 Kindertagesstätten an diesen Straßen, Feinstaubbelastung und Verkehrslärm werden unerträglich zunehmen. Die Stadt Krefeld muss deshalb unverzüglich dafür sorgen, dass eine ausreichende

Verkehrerschließung auf ihrem Gebiet gewährleistet ist. Es kann nicht sein, den Nutzen aus der Ansiedlung zu haben, aber die Lasten dem Nachbarn, also der Stadt Meerbusch, aufzubürden.

Aus den genannten Gründen erheben wir deshalb Einspruch gegen die Begründung im Regionalplan und fordern hiermit, dass sowohl die Südanbindung auf Meerbuscher Gebiet wie jegliche Hafenerweiterung nach Süden ebenfalls auf Meerbuscher Gebiet endgültig im Regionalplan gestrichen wird. Wir weisen in diesem Zusammenhang darauf hin, dass der Rat der Stadt Meerbusch fraktionsübergreifend und einstimmig beide Forderungen der Stadt Krefeld für alle Zeiten abgelehnt hat.

Mit freundlichen Grüßen

Norbert Paas  
Nierster Bürgerverein  
1. Vorsitzender

Ulrich Fink  
Schriftführer

Vorstand: Norbert Paas, Hans-Wilhelm Webers, Ilona Appel, Bruce Bailey, Ulrich Fink, Thomas Francke, Claudia Hillen, Anke Lahn, Brigitte Ohlings, Inge Rose, Dirk Schürmann, Thomas Steinforth  
Telefon 02150 / 1669, E-Mail: Nierster.Buergerverein@gmx.de  
Bankkonto: Spk.Neuss, Kto.-Nr.93 307 817, BLZ 305 500 00

## **EINE STIMME AUS DER MEERBUSCHER POLITIK**

### **Krefelder Hafen und Südanbindung- die sechste**

Der Entwurf des Regionalplans Düsseldorf geht nach der 2. Offenlage in die nächste Runde. Noch einmal zur Erläuterung: Der Regionalplan Düsseldorf schreibt den Rahmen für alle politisch möglichen Aktivitäten bis zum Jahr 2030 fest, soweit sie betreffen:

- Die Ausweisung von Wohn- und Siedlungsgebieten, auch wenn sie für die Ansiedlung von Menschen oder die Schaffung von kostengünstigem Wohnraum vorgesehen sind.
- Die Festlegung von Geländeabschnitten und Flächen auf denen wirtschaftliche Betätigung stattfinden kann, z. B. Industrie- und Gewerbegebiete, Hafengebiete usw. Hierzu gehören auch alle Zukunftsaktivitäten, die den Krefelder Hafen betreffen.

- Die Ansiedlung von Wirtschaftsunternehmen, soweit sie eine besondere Größe überschreiten oder besondere Immissionsbelastungen erwarten lassen.
- Abgrenzen von landwirtschaftlichen Flächen, Grünland, Waldgebieten, von Erholungsgebieten aller Art einschl. Grüngürteln usw.
- Die Lenkung von Verkehrsströmen einschl. der Festsetzung von Hauptverkehrsachsen und übergeordneten Straßen. Unter diesen Punkt fallen insbesondere alle Aktivitäten, die die Südanbindung des Krefelder Hafens betreffen.
- Auch zum Lärmschutz finden sich Festsetzungen im Regionalplan Düsseldorf.

Schon diese Aufzählung zeigt, dass auch die Nierster Bürgerinnen und Bürger, aber darüber hinaus auch alle Meerbuscher betroffen sind.

DER GETRÄNKE-  FACHHANDEL

# **LIEBISCH**

---

GROSS- UND EINZELHANDEL • PARTY- UND FEST-SERVICE

**Liebisch GmbH - Mühlenstraße 130 - 40668 Meerbusch**

**Kühlwagenverleih • Pavillonverleih  
Zeltausschank • Zeltverleih**

[www.getraenke-liebisch.de](http://www.getraenke-liebisch.de)

**02150 - 28 88**

## Warum geht es aus Nierster Sicht insbesondere?

Da ist zunächst einmal die vielfach von Seiten der Stadt Krefeld und der IHK propagierte Erweiterung des Krefelder Hafens auf Meerbuscher Gebiet. Im neuen Regionalplan gemäß 2. Offenlage wurde auf dieses Industriegebiet verzichtet. Auch eine textliche Formulierung findet sich nicht. Die Gründe liegen in der Tatsache, dass am alten Hafenbahnhof Linn eine ca. 20 ha große Fläche zur Verfügung steht, die bei geeigneter Gestaltung – bedeutet: kein Wettbewerb zu Duisburg – genutzt werden kann. Außerdem sieht der Gebietsänderungsvertrag der Stadt Meerbusch mit der Stadt Krefeld vor, dass der Hafen vollständig auf Krefelder Gebiet realisiert werden muss. Dem hat sich die Bezirksregierung bei 2. Offenlage angeschlossen.

Sodann gibt es nach wie vor das Thema Südanbindung des Krefelder Hafens. Zwar hat sich die Bezirksregierung unseren Einwendungen aus Meerbusch insoweit angeschlossen, dass die wichtige zeichnerische Darstellung in den Karten des Regionalplans nicht mehr gegeben ist. Vereinfacht ausgedrückt setzt die zeichnerische Darstellung die Möglichkeit, dass die Realisierung der Südanbindung durch den Regionalrat und die Bezirksregierung beschlossen und durchgesetzt werden kann – an Rat und Verwaltung von Meerbusch vorbei. Dies ist jetzt Vergangenheit.

Aber im textlichen Teil steht nach wie vor, dass die Flächen, die für eine Erweiterung

des Hafens Krefeld als auch für eine südliche Anbindung des Hafens an die Bundesautobahn A 57 bis zu Klärung der damit verbundenen Sachfragen und Prüfergebnisse und einer eventuell notwendigen zusätzlichen Verkehrserschließung in Frage kommen, von weiteren Nutzungen freigehalten werden sollen, es sei denn diese sind rechtlich geboten. Hier liegt volksmundlich gesprochen eine Hintertür, durch die uns die Südanbindung in der Zukunft – keiner weiß wann – immer noch ereilen kann.

Daher trägt die Stadt Meerbusch unsere Einwendungen gegen diese Formulierungen nachdrücklich vor. Der ganze Prozess mit all seinen Detailschritten zeigt aber, dass wir uns nie sicher sein können, dass immer noch Gefahren lauern. Das bedeutet: Wir müssen alle zusammen wachsam sein – heute, morgen, die nächsten 20 Jahre.

## Was sollten wir tun?

Also, es heißt wachsam sein, sonst ereilt uns der überregionale Verkehr doch noch – aus dem Krefelder Hafen.

Alle Nierster Bürgerinnen und Bürger sollten mit den Bürgerinitiativen in Lank-Latum zusammen arbeiten, die die gleichen Ziele wie Rat und Verwaltung haben. Der Nierster Bürgerverein ist schon Vorreiter und bringt sich bereits laufend ein.

Uwe Wehrspohn,  
Ratsherr der Stadt Meerbusch

## LESERBRIEF

### Die Verteidigung eines kleinen Paradieses.

Wer früher in der Stadt lebte, schätzt das Leben in den Rheingemeinden, vor allem aber wir, die wir schon ewig in Nierst leben. Soll nun heute, oder in naher Zukunft damit Schluss sein? Dem Anschein nach ja.

Die Erweiterung des Krefelder Hafengebietes lässt uns heute schon erahnen, was uns noch bevor steht. Schwertransporte in der Nacht, Flugverkehr, Lastwagentransporte zum Rheinhafen mit Fahrzeugen weit über 7,5 t, den Lärm des Kalksandsteinwerks bei Windrichtung Nord. Der Löschandberg (ehem. Klausmann) weht Staub bis in unser Dorf.

Vieles wurde bereits zähneknirschend hingenommen. Wenn das Leben ein Ding von Kompromissen ist, hat Nierst seine Bringeschuld längst erbracht. In immer kürzeren Zeitabschnitten fahren LKW's von der Lanker Straße links ab Richtung Rheinhafen und beschädigen Straßenschilder und Laternen (letztens am 22.09.16 um 15:20 Uhr, wobei Lastkraftwagen sowie Nummernschild fotografiert und der Polizei Meerbusch weiter gegeben wurden).

Hier wird versucht, Mautkilometer zu sparen, auf Kosten unserer Rheingemeinde. Straßenschild und Laterne wurden übrigens vor kurzem noch instandgesetzt. Die Stratumer Straße ist mit Rissen durchzogen und nur notdürftig mit Teer geflickt. Das gleiche gilt für die Bürgersteige, die teuer von uns bezahlt

wurden. Danke an diejenigen Mitbürger, die sich für die Belange unseres Dorfes einsetzen, ehe irgendwelche Politiker, die Rudi Dutschke damals verächtlich Politikaster nannte, nach Aktenlage entscheiden und einen Tross von Lobbyisten in Ihrem Fahrwasser haben.

Genau die würden über unsere Köpfe hinweg entscheiden.

Der Kampf um unser kleines Paradies hat längst begonnen. Nutzen wir unsere demokratischen Möglichkeiten, sonst ist damit auf kurz oder lang Schluss.

KURZSCHLUSS!!!!!!!!!!!!!!!

Günter Müller



Veronika Ploch  
Häuslicher Krankenpflegedienst  
Am Anker 2 • 40668 Meerbusch  
Telefon: (02150) 2873 • Telefax: 91 23 59  
Mobil: (0177) 2 81 71 55

## **BÜRGER FRAGEN – DIE STADT ANTWORTET**

Bürger erkunden sich immer wieder nach Baugrundstücken in Nierst, Einheimische, weil sie für ihre Kinder neuen, modernen Wohnraum schaffen wollen, Auswärtige, weil sie ruhiges Wohnen in einer grünen, landschaftlich reizvollen Gegend schätzen. Wir haben deshalb Frau Kirsten Steffens, Leiterin des Stadtplanungsamtes, gebeten, Antworten auf diese Fragen zu geben.

**Frau Steffens, in letzter Zeit ist in Nierst nur vereinzelt neuer Wohnraum entstanden. Hat die Stadt baureife Grundstücke zur Verfügung, die an Bauwillige verkauft werden könnten?**

Nein, derzeit hat die Stadt keine eigenen baureifen Grundstücke, die sie veräußern könnte.

**Wo kann in Nierst überhaupt gebaut werden, vorausgesetzt, dass Grundstückseigentümer ihre Grundstücke an Bauwillige verkaufen wollen und Baurecht geschaffen werden kann?**

In Nierst ist eine mögliche Wohnbaulandentwicklung auf die Innenbereiche beschränkt. Der Regionalplan, der maßgebend für eine zukünftige Siedlungsentwicklung ist, sieht an den Ortsrändern keine Wohnbauflächenpotentiale vor.

**Die derzeitige Bebauung in Nierst ist ja sehr locker, insbesondere im Bereich zwi-**

**schen Stratumer Straße und der Straße Am Oberen Feld befinden sich einige Freiflächen oder Gartengrundstücke, die bebaut werden könnten. Welche Möglichkeit hat die Stadt, hier Einfluss zu nehmen, damit nach Durchführung einer sinnvollen Erschließung baureife Grundstücke angeboten werden können?**

Zunächst ist für eine mögliche Innenentwicklung dieser großen, zusammenhängenden Freifläche ein städtebaulicher Entwurf sinnvoll, der die vorhandenen Potentiale nutzt und eine gute Lösung für die gesamte Fläche aufzeigt. Daran anschließend kann über Bauleitplanung Planungsrecht geschaffen werden. Ein Mittel zur Umsetzung der Planung ist dann die Umlegung. Im Moment steht diese Fläche aber nicht im Fokus der Planungsprojekte in Meerbusch, so dass hier noch keine planerischen Aktivitäten begonnen haben.

**An den Rändern von Nierst, z. B. im Bereich der Werthallee, Stratumer Straße und Nattweg, oder südlich des Siegershofs im Bereich des sog. „Knupp“ gibt es einige Freiflächen. Fällt eine evtl. Bebauung dieser Flächen noch unter Lückenschluss?**

Nein, diese Flächen liegen schon im Außenbereich, da hier für einen Lückenschluss eine prägende Bebauung, die diese Flächen zum Außenbereich abgrenzen würde, fehlt.

Frau Steffens, wir danken Ihnen für das Gespräch.

## AKTUELLES

### Ruhebänke in Nierster Umgebung

Des öfteren wurde anlässlich vergangener Bürgerversammlungen das Fehlen von Ruhebänken in der freien Natur für Fußgänger und älteren Personen bemängelt.

Nach einer Befragung der Nierster Bürger zu den wünschenswerten Standorten wurden drei Plätze ausgesucht und die Zustimmung der Grundstückseigentümer eingeholt.

Durch die Spende der Nierster Dorfgemeinschaft bzw. des Bürgervereins konnten im letzten Jahr drei Sitzbänke aufgestellt werden. Dank guter Zusammenarbeit mit dem Grünflächenamt der Stadt Meerbusch wurden diese standfest montiert und verankert. Des weiteren konnte eine verrostete Rundbank von der Stadt erneuert werden.

Und zuletzt wurde am 9. September 2016 eine weitere Bank dank Initiative des Seniorenbeirates durch das Grünflächenamt zwischen Langst-Kierst und Nierst „eingeweiht“. Zu diesem Anlass verfasste der Langst-Kierster Johannes Werner vom Heimatkreis Lank das nachstehende Gedicht „Bankverbindung“.

#### Standorte der neu aufgestellten Bänke:

- 1 Fußweg zum Myriameterstein
- 2 Lanker Strasse erster Wirtschaftsweg rechts
- 3 Lanker Strasse vor Forstenberg
- 4 Kreuzung Scheidweg - Nierster Pfad
- 5 Ecke Salierstrasse - Hildegundisstrasse

*„Hier hin!“*

**Denken Sie jetzt an  
Ihre Winterreifen!**

**sajot**  
Reifen+ Service

www.sajot.de

*Flexible  
Termine  
auf Anfrage!*

Neuer Weg 640670 • Meerbusch-Osterrath  
Telefon 02159/2816 • Telefax 02159/51233 • [info@sarjot.de](mailto:info@sarjot.de)

## Bankverbindung

Zwischen Nierst, Langst-Kierst und Lank,  
aufzustellen eine Bank;  
die Idee war genial,  
weil der Standort optimal.  
Wanderer setzen sich nieder,  
pflegen Ihre müden Glieder;  
tanken dabei neue Kraft,  
jeder dann sein Pensum schafft.  
Hinsetzen sich ganz spontan,  
das kann sich hier jedermann;  
lässt sich ein auf die Natur,  
zeigt von Hektik keine Spur.  
Hört von fern den Glockenklang  
und der Vogelwelt Gesang.  
Menschen mögen hier gern' plauschen  
und sich aufmerksam belauschen.  
Paare, die sich lernen kennen,  
woll'n sich scheinbar nicht mehr trennen;  
finden vielleicht das Glück des Lebens,  
drum steht die Bank hier nicht vergebens.

Meerbusch, 09.09.2016

Johannes Werner

## Wochenmarkt in Nierst

Jeden zweiten Freitag Nachmittag im Monat  
findet auf dem alten Schulhof der Nierster  
Markt statt.

Und das „Marktcafé für alle“ ist geöffnet.

## Sorgen & Anregungen rund um Nierst

Wir, die Vorstandsmitglieder des Nierster  
Bürgervereins, werden immer mal wieder  
angesprochen oder hören davon, dass es  
rund um Nierst Anregungen, vielleicht auch  
Ärger und Sorgen gibt, die nicht rein pri-  
vater Natur sind. So gibt es z. B. Probleme mit  
Nachbarn, das Parken auf privaten Flächen  
oder auf dem Schulhof, Ruhestörung nach  
22.00 Uhr, Vermüllung am Rhein, unbe-  
kannte Personen, die durch die Straßen  
schleichen, vertrocknete Blumen in den  
öffentlichen Bereichen, defekte Straßen-  
schilder oder Laternen und so weiter ....  
Hier waren die Nierster Bürger bisher immer  
etwas zögerlich, wen spreche ich jetzt an.  
Dafür gibt es uns. In solchen Fällen bitte  
einfach eine Mail an:

nierster.buergerverein@gmx.de

**Nessi's Änderungs-Schneiderei 1**  
Am Marktplatz 23  
47829 Krefeld  
02151 - 9041999

**Wir bieten alle Arbeiten an:**

- Damen - Herren und Kindermode
- Gardinen - Leder - Pelz
- Reinigungsannahme/Wäsche/Mangelwäsche
- Kunststopfen-Annahme
- UPS Paketshop

Inhaberin: Nesibe Pütz-Agacyontar



**Nessi's Exclusive  
Änderungs-Schneiderei 2**

- Damen - Herren und Kindermode
- Gardinen - Pelz - Leder
- Reinigungsannahme/Wäsche/Mangelwäsche
- Kunststopfen-Annahme
- UPS Paketshop
- Häkelarbeiten auf Wunsch in verschiedenen Größen,  
Farben und Modelle

**Öffnungszeiten**

Montag, Dienstag,  
Donnerstag, Freitag 9:00 - 12:00 Uhr  
15:00 - 18:00 Uhr  
Mittwoch  
15:00 - 18:00 Uhr  
Samstag geschlossen

Rheinbabenstrasse 103  
47809 Krefeld  
Handy 0178 - 67 9 87 39

Inhaberin: Nesibe Pütz-Agacyontar



## NIERSTER ANSICHTEN – einst und heute



Stratumer Str. Richtung Kirche – rechts der alte Hof von Bongartz, links Wohnhaus Vossen



... und heute



Wohnhaus Stapper-Münker – gegenüber der Lanker Straße



... und heute



Besitz Küppers gegenüber der Werthallee  
(wurde in den 70er Jahren abgerissen)



... an dieser Stelle steht heute kein Haus mehr



## NEESCHTER PLATT: DIE DOODEKISS

### Wat över dat on wat

Wenn er mesch froht wat osser aller  
Weltwoot es,  
dann sind dat die Wööt wat on dat.

Die Wööt kammer för alles jebroke,  
ut wat kammer wat maake, z. B. wenn ene  
junge Boosch hierode well,  
dann mot hä sech wat sööke.  
On zwar en Weet dat wat hätt, wat kann,  
wat vürstellt on wat mötbrengt.

On wenn hä so wat eendlech jefonge hät,  
dann hät hä janz bestemmt wat, nämlech  
wat för et Hetz,  
wat för et Jemöt on wat för et ganze Läve.

On dann wöt Hochtied jefiert. Die dorf  
natürlich wat koste,  
domöt se och all sehnt dat wat do es.  
Denn err wett jo, wo wat es, do kömmt  
jewöhnlech och noch wat dobee.

Dann jont se op Hochtiedsrees, die och wat  
kos.  
Äffer dofür süht ma och wat on erläft wat.  
Do kammer och wat koope wat mer möt no  
Huus brengt.

Die Tied verjeht...

Die Twei schaffe wat on dont wat, op emol  
erwade se wat  
De Nobberschaft hät natürlech all lang wat  
jemerkt, dat wat ene Jäng es,  
die sare schon seit Wäke, mer jlöve, die  
krieje wat.

On dann krieje se wat on dann hant se wat.  
On wenn dat Kenk em Bettche schreit, dann  
fählt öm bestemmt wat,  
mestens wat vör tu ähte.

Wenn et äffer emmer noch schreit, dann  
fählt öm jewess wat angisch, velets hät dat  
wat jemäckt.

Später kömmt dat Kenk ene Scholl, domöt et  
wat liert on wat wött.

On wenn dä Liehrer wat frohd dat et net  
wett oder dat et wat verkeet mäkt,  
dann krett et wat op de fenger oder wat  
henge dropp.

Wenn et ut de Scholl kömmt, mot et wat  
dobee liere, domött et wat kann,  
wat vördennt on wat es.

Domött et em Alder wat för te biete on wat  
för te kaue hät.

Dat dat Kenk wat jewode es, dat wehte se all.  
Et es jood, dat et kenne Stronzbüll jewode es.

Dat alles wor wat öffer dat on wat.

Johannes Haverkamp



## AUS DEM TAGEBUCH DER KITA MULLEWAPP

Man glaubt es kaum, aber es ist wahr, „Mullewapp“ wird 30 Jahr!

Zu diesem Ereignis am 20. Mai 2017 laden wir jetzt schon alle „Ehemaligen“ Kinder, Eltern, die Nierster Bürger und die der Rheingemeinden recht herzlich ein.

Und nun zu diesem Jahr: Nachdem wir unseren „Vater - Kind - Tag“ mit Werkaktionen und Holzarbeiten verbracht hatten, besuchten wir die Schreinerwerkstatt von Steffi Geisen und Norbert Kother in Lank.

Jahresringe wurden gezählt, Holzarten untersucht, was schwimmt, was sinkt, verschiedene Maschinen kennengelernt. Als die Werkmaschinen liefen, stellten die Kinder fest, dass es hier viel lauter als im Kindergarten ist.



Spannend wurde es, als ein dickes Brett so lange durch die Hobelmaschine geführt wurde, bis es nur noch ein Brettchen war. Die Holzspäne flogen und es sah aus, als würde es schneien.

Zum Abschluss konnte jeder sich aus einer Holzscheibe einen Schmuckanhänger herstellen und wir verzehrten unser mitgebrachtes Essen.



Durch Mithilfe von Eltern oder Ehrenamtlichen entstehen tolle Kunstprojekte.

In Anlehnung an den Künstler Imi Knoebel wurden mit Hilfe von Anja Blum Kunstwerke geplant, dann gemalt und geklebt. Die Objekte wurden in der Kita ausgestellt.

Zum Ende ihrer Kitazeit wurden die „Großen“ nochmal richtig aktiv. Sie besuchten die Tonhalle in Düsseldorf, fuhren zum Blauen See nach Ratingen und übernachteten in der Kita. Diesmal leider bei Sturm und Regen, aber die Erzieherinnen haben immer einen Plan „B“ und die Party ging bis tief in die Nacht.

Auch in diesem Jahr haben wir es wieder geschafft, die Zertifikation „Haus der kleinen Forscher“ zu erhalten. Die Club-Kinder konnten die Urkunde beim Treffen in Krefeld-Uerdingen in Empfang nehmen und gleichzeitig mit Claudia Strucks ihre neuesten Experimente vorführen.



Unsere Jubiläumsveranstaltung „10 Jahre Haus der kleinen Forscher“ am 06. Juli wurde groß gefeiert.

Die Club-Kinder zeigten ihre Experimente zum Thema Chemie und Physik, der Naturforscherclub alles zum Thema Biologie. Gemeinsam mit Eltern, Großeltern und Vertretern des Jugendamtes verbrachten wir einen anregenden Nachmittag.

Jetzt freuen wir uns erstmal auf den Herbst mit Drachensteigen und Herbstfrüchte sammeln. Wir werden uns ein Blätterbett bauen. Die Blätter dazu gibt es reichlich direkt vor der Tür.

Mit Grüßen aus Müllewapp  
Christel Gebhardt-Radek

**Nessi's Änderungs-Schneiderei 1**  
 Am Marktplatz 28  
 47829 Krefeld  
 02151 - 5041999

**Wir bieten alle Arbeiten an:**

- Damen - Herren und Kindermode
- Gardinen - Leder - Pelz
- Reinigungsannahme/Wäsche/Mangelwäsche
- Kunststopfen-Annahme
- UPS Paketshop

Inhaberin: Nesibe Pütz-Agacyontar



**Nessi's Exclusive Änderungs-Schneiderei 2**

- Damen - Herren und Kindermode
- Gardinen - Pelz - Leder
- Reinigungsannahme/Wäsche/Mangelwäsche
- Kunststopfen-Annahme
- UPS Paketshop
- Häkelarbeiten auf Wunsch in verschiedenen Größen, Farben und Modelle

**Öffnungszeiten**

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 9:00 - 12:00 Uhr  
 15:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch 15:00 - 18:00 Uhr  
 Samstag geschlossen

Rheinbabenstrasse 103  
 47809 Krefeld  
 Handy 0176 - 67 9 67 39

Inhaberin: Nesibe Pütz-Agacyontar



Überall dort, wo Sie uns brauchen.



**Volksbank  
Meerbusch eG**

[www.volksbank-meerbusch.de](http://www.volksbank-meerbusch.de)

Ein Leben lang

**1884**

**SEIT**



## KG KÖTT ON KLEEN

Die nächste Karnevalssession kann kommen, denn am 02. September 2016 wurde Bernd der I. Wolters einstimmig zum neuen Regenten der freien Herrlichkeit gewählt. Das Lied „Einmol Prinz zo sin...“ muss jedoch für Bernd Wolters umgeschrieben werden, denn er ist bereits nach 1992 (vor genau 25 Jahren) das zweite Mal Prinz. Unterstützt wird er von seinen Ministern Willi Raven, Andreas Funke-Kaiser, Dirk Münks, Jochen Neubauer und Rainer Cousin.

Das neue Kinderprinzenpaar bilden in der kommenden Session Hannah I. Vetten sowie Maximilian I. Neukirchen.

Am Samstag, 12.11.2016 findet an Karnevalserwachen (Einlass 19:00 Uhr) die Proklamation statt.

Das Motto der Karnevalssession 2016/2017 lautet „Leinen los zur großen Fahrt, zum Karneval nach Seemannsart!“.

An dieser Stelle möchten wir darauf hinweisen, dass am Freitag, 11.11.16 ab 18:00 Uhr der Aufbau beginnt und am Sonntag, 13.11.16 ab 10:00 Uhr auch alles wieder abgebaut werden muss.

### 111-jähriges Jubiläum

In diesem Jahr wird die Karnevalsgesellschaft Kött on Kleen 111 Jahre alt. Was bereits bei der Galasitzung ausgiebig gefeiert wurde, hat



im Oktoberfest am 22. und 23.10.2016 seinen Höhepunkt gefunden:

Am 22.10. hatte der Oktoberfestabend nach bayerischer Tradition mit Livemusik von der Partyband „Valentino“, Oktoberfestbier und bayerischer Küche mit 4 verschiedenen Gerichten stattgefunden.

Am 23.10. konnten wir uns freuen, viele Gäste ob Groß oder Klein zu einem bayerischen Frühschoppen begrüßen zu dürfen.

Für das leibliche Wohl aber auch für Spiel, Spaß und Unterhaltung war bei freiem Eintritt bestens gesorgt.

Weitere Details und Termine können unter [www.koettonkleen.de](http://www.koettonkleen.de) oder auf Facebook unter [www.facebook.com/KoettonKleen](https://www.facebook.com/KoettonKleen) eingesehen werden.

Markus Neuhausen

## SANKT MARTIN IN NIERST

### eine lange Tradition

Wenn in diesem Jahr am 10. November wieder St. Martin hoch zu Ross durch die Nierster Straßen reitet und auf dem Alten Schulhof die traditionelle Mantelteilung mit Martinsfeuer stattfindet, werden wir wie jedes Jahr in viele leuchtende Kinderaugen sehen können. Der immer wieder bewegende Martinsumzug kann auf eine sehr lange Historie zurückblicken.

Nach dem 2. Weltkrieg hatte Lehrer Meyer die durch den Krieg unterbrochene Tradition wieder aufleben lassen. Er organisierte in dieser schweren Zeit die vor dem Martinsfest erforderlichen Sammlungen, wobei aus den noch vorhandenen Unterlagen hervorgeht, dass 1946 als Sammelergebnis 100 Pfund Mehl, 7 Pfund Fett, 19 Pfund Zucker 32 Eier, 1336 Äpfel und 157 Birnen, zusätzlich 189 Mark, zusammenkamen. Mit diesem Ergebnis konnten 66 Schulkinder und 53 Vorschulkinder mit Spekulatius, einem Weckmann sowie Äpfel und Birnen bedacht werden. Viele Jahre ritt Karl Hölters als Sankt Martin durch das immer größer werdende Dorf, 1978 wurde er von Adolf Rütten, unserem unvergesslichen „Man“ abgelöst.

Seit 1984 steht Ernst Horn an der Spitze des St. Martinskomitees, das aus 25 Nierstern besteht, zusätzlich sind 2 Nierster für das Martinsfeuer zuständig. Hauptaufgabe der Mitglieder des St. Martinskomitees ist es, durchs Dorf zu gehen und zu sammeln. Schließlich wurden im vergangenen Jahr

217 Kinder im Alter von 1 - unter 15 Jahren sowie 117 Senioren (Alter ab 75 Jahre) mit einer Martinstüte beschenkt. Schon seit einigen Jahren reitet Christian Bongartz als St. Martin durchs Dorf, Ronny Benda wird auf dem Alten Schulhof als frierender Bettler mit dem halben Mantel bedacht.

Am 10.11.2016 ist es nun wieder so weit, um 17:00 Uhr findet ein Wortgottesdienst in unserer Kirche St. Cyriakus statt, anschließend gegen 17:30 Uhr erfolgt die Aufstellung des Martinzuges auf dem Alten Schulhof. Der Zugweg, der alle 3 Jahre wechselt, geht in diesem Jahr über die Stratumer Straße zur Hildegundisstraße und zur Salierstraße, dann weiter Auf dem Scheid, zurück zur Lotharstraße und weiter über die Stratumer Straße zum Alten Schulhof, wo das Martinsfeuer entzündet wird. Anschließend erhalten die Kinder von 1 bis unter 15 Jahren im Festzelt ihre Martinstüte. Im Zelt wird dann eine Feier zum Martinsfest stattfinden. Übrigens, die Senioren, die das 75. Lebensjahr erreicht haben, erhalten ihre Tüte von den Mitgliedern des St. Martinskomitees jeweils in ihren Wohnungen.

Auch in diesem Jahr freuen wir uns auf einen feierlichen Martinsumzug mit vielen bunten Lampions, auf besinnliche Minuten auf dem Alten Schulhof und viele leuchtende Kinderaugen, die gebannt ins Martinsfeuer blicken.

Das St. Martinskomitee

## FREIZEITGESTALTUNG FÜR KINDER UND JUGENDLICHE – neue Kommunikationsmittel

Liebe Niersterinnen und Nierster,  
liebe Nierster Kinder und Jugendlichen,

wir möchten alle, dass unsere Kinder und Jugendlichen hier in Nierst, an ihrem Wohnort, ausreichende Angebote für die Freizeitgestaltung finden. Bisher war dieser Bereich leider zu kurz gekommen. Mit Hilfe von Ilona Appel ändern wir das jetzt. Sie unterstützt den Nierster Bürgerverein seit April 2016 im Bereich der Aktivitäten für Kinder und Jugendliche.

Seit Mai 2016 gibt es deshalb jeden Montag von 16.30 - 19.00 Uhr das von der Katholischen Kirche geleitete „KARIBU“. Hier finden Kinder im Alter von 9 - 16 Jahren im Kellerraum der Bürgerräume Gelegenheit zum Spielen und Musikhören; hier können sie mit Freunden „abhängen“.

Jugendliche ab 16 Jahren sind für Betreuungsaufgaben herzlich willkommen.

Der Kellerraum wird zeitnah mit Hilfe des Bürgervereins auf die Bedürfnisse der Kinder ausgerichtet, d. h. noch verschönert und so umgestaltet, dass der Raum auch weiterhin für Sportkurse und zur Vermietung für private Feiern genutzt werden kann.

Wir planen außerdem eine bessere Kommunikation innerhalb von Nierst, einerseits

durch die Homepage des Bürgervereins ([www.nbv-nierst.de](http://www.nbv-nierst.de)), wo alle aktuellen Informationen zu finden sind. Informieren könnt Ihr Euch auch in den Aushängekästen rund um den Alten Schulhof.

Facebook ist ebenfalls schon Thema, denn sowohl der Bürgerverein als auch die KFD Nierst sind seit einiger Zeit auf Facebook zu finden, nicht zu vergessen Adler Nierst.

Durch die Gruppe „Nierster Dorfgespräche“ werden Informationen rund um Nierst und über die Vereine in die Welt getragen.

Dennoch erreichen wir bisher nicht alle Nierster. Besonders die neu Hinzugezogenen stehen meistens außerhalb. Sie kennen den Nierster Straßenklatsch (noch) nicht, daher möchten wir einen E-Mail Verteiler nutzen, um kurzfristig Informationen über Veranstaltungen und Wissenswertes über Nierst, über die Nierster Vereine und die Nierster Kinder- und Jugendaktivitäten auf schnellem Weg zu übermitteln.

Wer sich in diesen Verteiler eintragen lassen will, schreibt einfach eine Mail an:  
[ilona.appel@gmx.net](mailto:ilona.appel@gmx.net)  
und wird dann regelmäßig mit Informationen versorgt.

<b>HUBERTUS Apotheke</b> Gesund in Meerbusch.		<b>TELOY Apotheke</b> Ihre Stamm-Apotheken.		freecall 0800 / 50 50 150 <b>www.stamm-apotheken.de</b> <b>info@stamm-apotheken.de</b> Hauptstr. 93 Et 44 in 40668 Meerbusch-Lank	
 <p><b>HOMÖOPATHIE</b></p>	 <p><b>KOSMETIK</b></p>	 <p><b>MUTTER &amp; KIND</b></p>	<p>Anruf bis 16 Uhr -&gt; abends geliefert</p>  <p><b>BOTENSERVICE</b></p>		
 <p><b>POLLENKALENDER</b></p>	 <p>Reiseimpfungen, die Ihre Krankenkasse bezahlt</p>	 <p><b>REISEAPOTHEKE</b></p>	<p><b>HUBERTUS Apotheke</b> <b>TELOY Apotheke</b></p> <p><b>30% Rabatt-Coupon</b> mit KUNDENKARTE, sonst: <b>15%</b></p> <p><small>auf ein verschreibungspflichtiges Produkt Ihrer Wahl. Es gilt immer die für Sie günstigste Möglichkeit, ohne Zusatz-Kombi-Behandlung mit Rabatt oder Sonderangeboten. Gültig bis 30.6.2013</small></p> 		
 <p><b>TIERARZNEIMITTEL</b></p>	<p><b>TOP-Preise &amp; Produkte</b></p> <p>Aktuelle Angebote</p>	 <p><b>NOTDIENSTE</b></p>			

## KARIBU mobile Kinder- und Jugendarbeit in Nierst

Seit Juni 2016 kommt Karibu einmal in der Woche nach Nierst und bietet Kindern und Jugendlichen ab 9 Jahren einen Raum, um sich zu treffen, eigene Ideen einzubringen und einfach mal Zeit zum Spielen und Quatschen zu haben. Montags von 16:30 Uhr bis 19:00 Uhr ist Karibu im Keller der alten Schule und auf dem Dorfplatz zu finden.

Bisher haben wir schon viele schöne Nachmittage zusammen verbracht. Ob bei Cocktails, einer Wasserschlacht oder einer Runde Wikingerschach, wir finden immer etwas Lustiges zu tun. In den Sommerferien haben wir beispielsweise zahlreiche Ausflüge, etwa

in den Kletterpark, ins Irland oder ins Odysseum gemeinsam unternommen.

Auch für den Rest des Jahres gibt es noch weitere Pläne. So gehen wir an einem Wochenende zelten und machen auch in den Herbstferien wieder einige Ausflüge. Also kommt vorbei, spielt mit und lasst euch einfach überraschen. Für Nachfragen stehe ich gerne zur Verfügung:

Julia Lehmann  
 Leitung „Karibu“  
 Gonellastr.18, 40668 Meerbusch  
 Mobil: 01578-4445616  
 Mail: Julia.Lehmann@bistum-aachen.de



## KFD ST. CYRIAKUS NIERST

### Rückblick auf die letzten Ereignisse

#### Osterfeuer

Am 27.03.2016 feierten wir wieder unser Osterfeuer auf dem Schulhof. Während die Kinder bei bestem Frühlingswetter zur Ostereiersuche aufbrachen, trafen sich die Erwachsenen bei Wein und Brot zum gemütlichen Beisammensein.

#### Familienausflug zum Kettler Hof

Am 22.08.2016 starteten wir mit einer großen Gruppe zum Kettler Hof. Diesmal konnten wir den großen Reisebus und einen zusätzlichen Kleinbus (den wir von der evangelischen Kirche geliehen hatten) füllen. Auch das schlechte Wetter tat der guten Stimmung keinen Abbruch, und es wurde für alle Teilnehmer ein schöner Tag. Aufgrund der positiven Resonanz wird der Familienausflug nun jährlich am letzten Montag in den Sommerferien angeboten.

### Regelmäßige Aktivitäten

In diesem Jahr hat sich bei der KFD viel getan. Durch intensive Mitgliederwerbung und dem mittlerweile reichhaltigen Angebot an neuen Aktivitäten ist es uns gelungen, auch jüngere Mitglieder für die KFD zu interessieren.

Unter der Leitung von Corinna Grotenburg, Cornelia Teusch und Tanja Henschler-Menzen ist eine kleine Tanzgruppe im Alter von vier bis sieben Jahren entstanden. Wir wünschen dieser „kleinen Truppe“ viel Spaß und viel

Erfolg und würden uns freuen, sie demnächst zu Karneval in unseren Frauensitzungen begrüßen zu dürfen.

#### Aktuell bietet die KFD

##### folgende Aktivitäten an:

Montag: 08.00-09.00 Uhr Seniorensport  
10.00-11.00 Uhr Stuhlgymnastik  
17.00-18.00 Uhr Break Dance  
für Alter 6 bis 16 Jahre

Dienstag: 16.15-17.00 Uhr Tanzgruppe  
19.00-20.00 Uhr Zumba

Mittwoch: 15.00 - 15.00 Uhr Seniorentreffen  
(alle 14 Tage)  
19.00 - 20.00 Uhr BOP

Donnerstag: 09.00 - 10.00 Uhr BOP  
18.00 - 19.00 Uhr Aerobic  
19.00 - 20.00 Uhr Gymnastik  
20.00 - 21.00 Uhr Step Aerobic

Freitags: 09.00 -10.30 Uhr Krabbelgruppe

Ab 27.10.2016 findet im Pfarrhaus unter der Leitung von Silke Bongartz eine weitere Krabbelgruppe statt. Dies ist eine Mischung aus Elba und Pecip und ist für Babies im Alter von 5 bis 12 Monaten gedacht.

Wer gerne über laufende Aktivitäten oder Neuigkeiten in der KFD informiert werden möchte, bitte kurze E-Mail an:  
ilona.appel@gmx.net

Ilona Appel

## SENIORENBETREUUNG

### Jahresausflug nach Zülpich

Am 29. Juni war es mal wieder so weit:  
Der traditionelle Jahresausflug stand an.

Insgesamt 63 Seniorinnen und Senioren aus Nierst und aus anderen Meerbuscher Stadtteilen bestiegen bei schönem Sommerwetter den Bus, um nach Zülpich zu fahren.

Zülpich ist eine kleinere Stadt in der Voreifel mit ca. 20.000 Einwohnern, die sich Römerstadt nennt, weil ihre Gründung bereits von den Römern im 1. Jahrhundert vor Christus erfolgte.

In den siebziger Jahren fanden in Zülpich etliche Ausgrabungen statt, bei denen man u. a. eine fast intakte große Badeanlage entdeckte. Bekanntlich legten die Römer großen Wert auf Bademöglichkeiten und errichteten an vielen Orten Thermen, die zum Teil noch heute erhalten sind. Die Verlegung der dafür notwendigen Wasser- und Abwasserleitungen war schon sehr fortschrittlich gelöst.

Um alles, was sich um die Themen Wasser, Abwasser, Thermen und noch viel mehr rankt, anschaulich darzustellen, hat die Stadt Zülpich um diese Ausgrabung das Museum der Badekultur „Römertherme“ gebaut. Durch eine kompetente und kurzweilige Führung (in zwei Gruppen unterteilt) bekamen wir einen anschaulichen Einblick in die damalige Badekultur, und wie es weiterging bis in die Neuzeit.

Danach hatten wir Zeit zur freien Verfügung. Jeder konnte nach seinem Geschmack die Stadt erkunden, die Kirche mit ihrer schönen Krypta besichtigen oder im Burgturm eine Ausstellung bewundern. Hinter der Kirche gibt es einen schönen Rosengarten, der in die Landesgartenschau, die 2015 stattfand, integriert war. Dort konnte man wunderschön spazieren gehen. Das gemeinsame Abendessen fand im „Zölleche Brauhaus“ statt. In dem gemütlichen Gasthaus haben wir den schönen Nachmittag ausklingen lassen, bevor wir uns am Abend auf den Rückweg nach Nierst machten.

Inge Rose

## Hofladen Paas

### Einkaufen auf dem Bauernhof!

Öffnungszeiten: Mo-Fr. 8.00h - 18:30h Sa. 8.00h - 13.00h

Besuchen Sie uns, es lohnt sich!

- Eigenes Gemüse
- Gemüse aus der Region
- Südfrüchte
- Obst von deutschen Erzeugern
- und vieles mehr

Kartoffeln – Obst – Gemüse  
Stratumer Str. 49  
40668 Meerbusch-Nierst  
Tel: 02150 / 2262  
mobil: 0177 / 7178441

[www.paas-hof.de](http://www.paas-hof.de)

## STERBEKASSE NIERST

1959 gründete der damalige Grundschullehrer Jakob Meyer die Nierster Sterbekasse. Seine Idee war es, die Nachbarschaftshilfe zu stärken und im Sterbefall den Angehörigen eine finanzielle Unterstützung bei den hohen Kosten einer Beerdigung zu gewähren. Damals wurden die Verstorbenen noch zu Hause aufgebahrt. Da konnten sich die Verwandten sowie die Nachbarschaft verabschieden. Der Nachbarschaft oblag damals meistens die Verpflichtung, den Sarg von Nierst nach Lank zum Friedhof zu tragen.

Das Konzept der Sterbekasse war einfach: Mitglied konnte jeder sein, der das 16. Lebensjahr vollendet hatte. Bis zum Alter von 39 Jahren wurde kein Aufnahmebeitrag erhoben. Bei einem Eintrittsalter von 40 zahlte das Neumitglied DM 20,-, bei jedem weiteren Eintrittsalter pro Jahr DM 1,- zusätzlich, also bei 41 Jahren DM 21,-, bei 50 Jahren DM 30,-.

Starb ein Mitglied, wurde ein kleiner Beitrag (DM 1,50) von den Leuten erhoben, die als Mitglieder in die Kasse eingetreten waren. Das Geld kam dann dem Sterbehaus zugute. 1959 betrug das Sterbegeld DM 250,-. Eingesammelt wird also nur, wenn ein Mitglied verstirbt, d.h. es wird kein Monats- oder Jahresbeitrag eingesammelt. Ab 1976 betrug das Sterbegeld bereits DM 600,-, entsprechend stiegen auch die Mitgliedsbeiträge für Neumitglieder ab 40 Jahren, im Sterbefall zahlten die Mitglieder nunmehr DM 2,-, später DM 3,- in die Sterbekasse ein. Dieses Konzept gilt auch heute unverändert. Zurzeit beträgt der Beitrag, der ja nur im Sterbefall eingesammelt wird, € 2,00 pro Person. Bei Personen mit

einem Eintrittsalter von 40 Jahren wird ein Aufnahmebeitrag von € 15,-, bei jedem weiteren Lebensjahr zusätzlich € 1,50 erhoben. Dafür werden im Sterbefall an das Sterbehaus € 350,- bis € 400,- ausgezahlt.

Sicherlich ist die durch die Sterbekasse geleistete Unterstützung, gemessen an den tatsächlichen Kosten einer Beerdigung, nicht sehr groß. Dennoch wird man sich im Sterbefall an jeder Hilfe erfreuen. Vor allem aber ist der immaterielle Wert zu beachten: Das Dorf, die Nachbarschaft hat Unterstützung gegeben. Das fördert das Zusammenleben in der dörflichen Gemeinschaft.

Leider hat der Mitgliederbestand in den letzten Jahren abgenommen, weil mangels ausreichender Informationen und geringer Werbung nur wenig neue Mitglieder hinzugekommen sind. Das hat dazu geführt, dass sich der Kassenbestand verringert hat. Zur Zeit werden 188 Mitglieder geführt, nicht nur Nierster, sondern auch ehemalige Nierster, die fortgezogen sind, bzw. Angehörige, die nicht in Nierst wohnen, deren Beiträge aber von Einheimischen mitbezahlt werden. Deshalb unser Aufruf: Werdet Mitglied in der Nierster Sterbekasse! Es lohnt sich, vor allem, wenn man noch unter 40 Jahre alt ist, da dann keine Mitgliedsbeiträge zu entrichten sind. Es fördert zudem den Nachbarschaftsgedanken sowie das Zusammengehörigkeitsgefühl in unserem Dorf.

Seit 20 Jahren führt Inge Rose die Mitgliederlisten, deshalb ist es an der Zeit, durch eine Nachfolgerin / einen Nachfolger entlastet zu werden. Meldet Euch für diese Aufgabe! Weitere Info's bei Inge Rose, Tel.: 910372



## EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE LANK

### Liebe Nierster Bürgerinnen und Bürger!

„Vertraut den neuen Wegen“ – so heißt ein Mut machendes Lied im evangelischen Gesangbuch. Geschrieben wurde es 1989 von Klaus-Peter Hertzsch – einem Professor für Theologie aus Thüringen – in der Zeit der politischen Wende in Osteuropa. Die Begriffe Glasnost (Offenheit) und Perestroika (Umbau, Umgestaltung) bestimmten die Politik der damaligen Sowjetunion – in Ostdeutschland formierten sich Bürgerrechtsbewegungen, forderten in den Montagsdemonstrationen in Leipzig und in anderen Städten die friedliche Umgestaltung der Gesellschaft.

Aufbruch war zu spüren – und die Hoffnung, dass Verhältnisse sich friedlich zum Besseren gestalten lassen. Die Menschen wollten neue Wege gehen. In vielen Versammlungen wurde das Lied „Vertraut den neuen Wegen“ gesungen – es ist so zu einem Lied geworden, das die Menschen in den politischen und gesellschaftlichen Umbrüchen ermutigte – auch wenn Klaus Peter Hertzsch es eigentlich für die Hochzeit seines Patenkindes geschrieben hat. Von der Kraft, Menschen auf und zu neuen Wegen zu ermutigen, hat das Lied bis heute nichts eingebüßt. Es wird noch immer gern gesungen – nicht nur zu Hochzeiten.

Denn es stehen ja immer wieder Menschen vor der Herausforderung, dass sie Veränderungen mitgestalten wollen oder müssen. Das betrifft Einzelne auf ihren individuellen Lebenswegen – aber auch in unseren Gemeinden, in Kirche und Gesellschaft, in den Dörfern und in der Stadt müssen sich Menschen immer wieder aufmachen, um neue Wege zu gehen. Da tut es gut zu singen: „... weil Leben heißt sich regen, weil Leben wandern heißt“. Da tut die Zusage gut, dass Gott die Lebenswege begleitet und die Zukunft öffnet – dass wir ihm vertrauen dürfen und gewiss sein können: Gott geht mit.

Mit dieser Zuversicht können Veränderungen anders wahrgenommen werden: nicht als bedrohlich, sondern als Chance, den Segen Gottes neu zu erfahren. In diesem Sinn singe ich persönlich dieses Lied – denn ich vertraue den neuen Wegen, „... auf die der Herr uns weist“. Mein Mann und ich werden im November Meerbusch verlassen und in einer anderen Gemeinde der Evangelischen Kirche im Rheinland in Zukunft gemeinsam unseren Dienst tun. „Wer aufbricht, der kann hoffen ...“ – so heißt es in dem Lied. Aber wer aufbricht, muss auch Abschied nehmen. Mein Abschied ist mit viel Dankbarkeit verbunden für das, was mein Mann und ich hier in Meerbusch erlebt und erfahren haben und mitgestalten durften.

Und mit dem Wunsch, dass Sie erleben, wie Gottes Segen wirkt, denn: „... er wird uns dahin leiten, wo er uns will und braucht“.

Ihre Pfarrerin Ute Saß

**Vertraut den neuen Wegen**

1. Vertraut den neuen Wegen,  
auf die der Herr uns weist,  
weil Leben heißt: sich regen,  
weil Leben wandern heißt.  
Seit leuchtend Gottes Bogen  
am hohen Himmel stand,  
sind Menschen ausgezogen  
in das gelobte Land.

2. Vertraut den neuen Wegen  
und wandert in die Zeit!  
Gott will, dass ihr ein Segen  
für seine Erde seid.  
Der uns in frühen Zeiten  
das Leben eingehaucht,  
der wird uns dahin leiten,  
wo er uns will und braucht.

3. Vertraut den neuen Wegen,  
auf die uns Gott gesandt!  
Er selbst kommt uns entgegen.  
Die Zukunft ist sein Land.  
Wer aufbricht, der kann hoffen  
in Zeit und Ewigkeit.  
Die Tore stehen offen.  
Das Land ist hell und weit.

Text: Klaus Peter Hertzsch 1989  
Melodie: Lob Gott getrost mit Singen (Nr.  
243)

**Öffnungszeiten:**

**Mo, Di, Do, Fr:**  
6:30 - 12:00 Uhr  
15:00 - 19:00 Uhr

**Mi:**  
6:30 - 13:00 Uhr

**Sa:**  
7:00 - 13:00 Uhr



Inhaber Oliver Paas, Stratumer Straße 70, Tel.: (02150) 70 65 49



## RUND UM ST. CYRIAKUS ORTSBEZOGENER SACHAUSSCHUSS NIERST

### Plätzchenduft hängt über Nierst

Nicht immer riecht es lecker in Nierst, so ist das nun mal „auf'm Dorf“. Wenn aber am 19. November der traditionelle Nierster Adventsbasar um 15.40 Uhr seine Pforten öffnet, dann können die Besucher sicher sein, dass ein leckerer Zimt- und Vanilleduft die Räume durchweht. Denn die Nierster Damen Paas und Rütten sind echte Weihnachtsbäckerinnen, sie verstehen ihr Handwerk, und so kann man auch in diesem Jahr ihre feinen Plätzchen und Marmeladen erstehen.

Doch bevor der Run auf geeignete Advents-Mitbringsel und weihnachtliche Dekorationen losgeht, gibt es um 15.00 Uhr noch einen Wortgottesdienst in St. Cyriacus. Erstmals bietet die kfd eine (Klein)-Kinderbetreuung während der Wortgottesfeier an, so dass auch junge Eltern sich in Ruhe auf die Adventszeit vorbereiten können.

Anschließend findet unter Federführung der Nierster Feuerwehr die Ehrung und Kranzniederlegung für die Nierster Gefallenen der beiden Weltkriege statt.

Und dann darf man wieder gespannt sein, was die Bastelteams um Gerlinde ten Brink

und Marlies Kunnen sich wieder so ausgedacht haben. Zu den Mistelzweigen – gespendet von Renate Brors - und den hübschen Adventskränzen kommen wieder trendige, kleine Mitbringsel und schicke Dekorationen. KREATIVITÄT ist der eigentliche Nachname der beiden Damen und ihrer Helferinnen.

Für die Kinder gibt es in diesem Jahr ein tolles Programm! Die kfd lädt zum Basteln ein, bevor um 17.00 Uhr das Lagerfeuer entzündet wird und Stockbrot gebacken werden kann. Ab 18.00 Uhr gibt es im Keller der Bürgerräume dann wieder aufregendes Kinderkino.

Während die Kinder beschäftigt sind, können die Eltern, Großeltern, Besucher von nah und fern in Ruhe Kaffee trinken und den leckeren Kuchen genießen. Damit für jeden Geschmack ein Kuchen dabei ist, wird ganz herzlich um Kuchenspenden gebeten, die ab 13.00 Uhr in der alten Schule abgegeben werden können. Wer's lieber herzhaft mag, ab 17.00 Uhr gibt es Ge grilltes aller Art, dazu Bier, Wein und Wasser.

Das Nierster Organisations-Komitee sowie alle Mitwirkenden freuen sich sehr auf viele auswärtige und Nierster Gäste und den friedlichen Beginn der Adventszeit.

G. MarielPauls-Reize



Ihre Kälte  
in guten Händen!

Friedrich Birgels

**icematic**

Der Spezialist für Eiswürfel, Crushedeis und Nuggeteis. ICEMATIC Deutschland vertreibt exklusiv die Geräte, sowie die Ersatzteile der italienischen Qualitätsmarke ICEMATIC.

**KONTAKT:**

Tel: 0211 / 58335820  
[www.icematic.net](http://www.icematic.net) · [info@icematic-deutschland.de](mailto:info@icematic-deutschland.de)

**BIRGELS**  
**PRIMA KÄLTE KLIMA**



Der Spezialist für Kälte und Klima Technik, Gastronomie-einrichtung, Thekenbau, Schanktechnik, Kühlzellen, Kühlmöbel, Verkauf und 24 Stunden Kundendienstservice.

**KONTAKT:**

Tel: 0211 / 5833580  
[www.birgels.de](http://www.birgels.de) · [info@birgels.de](mailto:info@birgels.de)

**WIR BRINGEN LEISTUNG!**



## ADLER NIERST

### Quo Vadis Adler Nierst?

Liebe Nierster Bürger,  
in den letzten Ausgaben von Nierst Aktuell haben wir stets positiv über die Geschehnisse beim Adler berichtet. Nun ist es aber an der Zeit, die Entwicklung des Vereins einmal etwas kritischer zu betrachten, denn diese ist alles andere als gut...

Die Mitgliederzahlen sind seit längerem rückläufig. Im Seniorenbereich gibt es nur noch die 1.Mannschaft und die Alten Herren. Vom Frauenfußball, ehemals das Aushängeschild des Vereins, reden wir schon seit einigen Jahren nicht mehr. Die 1.Mannschaft hat nach dem freiwilligen Rückzug aus der Kreisliga B in der Saison 2014/2015 im Sommer den sofortigen Wiederaufstieg geschafft. Leider hat dies aus der Nierster Bevölkerung so gut wie keiner mitbekommen, zumindest nicht auf dem Sportplatz. Das Interesse an den sportlichen Aktivitäten seitens der Nierster tendiert gen Null. Nur wenige, an zwei Händen abzuzählende Zuschauer finden sich zu den Heimspielen ein. Als Begründung hört man immer wieder „Ich kenn da ja keinen mehr!“. Wie soll man auch Jemanden kennenlernen, wenn man dem Sportplatz fernbleibt?

Bei den Alten Herren häufen sich in der letzten Zeit aufgrund von Personalmangel die Spielabsagen.

Hierbei muss man aber anmerken, dass die gegnerischen Vereine ähnliche Probleme haben. Bei der Jugend gehen wir seit einigen Jahren mit dem TuS Gellep in fast allen Altersklassen, die wir anbieten, als Spielgemeinschaften an den Start. Denn auch hier werden es immer weniger Kinder. „Talentierte Kinder“ sind bei uns nur schwer zu halten, da Jugendfußball beim Adler nicht so erfolgsorientiert angegangen wird wie bei den anderen Meerbuscher Vereinen. Aber gerade das ist unser Markenzeichen. Bei uns ist jedes Kind willkommen, ob talentiert oder weniger talentiert.

Auch die Teilnehmer am wöchentlichen Lauftreff sind überschaubar. Keine Sorgen bereitet uns die jüngste Abteilung: Boule! Die Anzahl der Spieler wächst stetig, so dass die Bouleanlage bereits erweitert werden musste. Hätten wir nicht einen so guten Zulauf aus dem Umland, dann könnten wir unsere Sportangebote wahrscheinlich gar nicht mehr aufrechterhalten. Wobei ich ausdrücklich betonen möchte, dass Sportler aus der Umgebung bei uns immer herzlich willkommen sind! Erfreulicherweise werden die vom Verein veranstalteten Feierlichkeiten, wie z. B. Glühweinabend oder Oktoberfest, weiterhin gut von den Nierstern angenommen.

Als Fazit kann man ohne Übertreibung von einer beunruhigenden Entwicklung sprechen, welche auch für einen Ehrenamtler, der viele Stunden im Monat in seine Aufgabe investiert, demotivierend ist. Abschließend noch einige Fragen, die wir uns vom Vorstand stellen:

1. Wieso hat sich der Verein so entwickelt?
2. Was hat der Vorstand falsch gemacht oder hat er überhaupt etwas falsch gemacht?
3. Was hat sich zu den glanzvollen Zeiten Ende der 90er, Anfang 2000 geändert?
4. Wo sind die Mitglieder geblieben, die diese Zeiten mit geprägt haben?

Unserer Meinung nach sind die Rahmenbedingungen für einen intakten Dorfverein mit unserer vereinseigenen Anlage heute besser als damals. Wer also Lösungen, Antworten oder Verbesserungsvorschläge hat, kann sich gerne an alle Mitglieder des Vorstands wenden.

Hubert Paas – Geschäftsführer

## Vorschau

### Weihnachtsfeier

Wie schon in den letzten Jahren findet die diesjährige Weihnachtsfeier wieder im Lastgasthof „Zum Hasen“ statt. Der Adler freut sich darauf mit allen Vereinsmitgliedern, am Samstag, dem 17. Dezember ab 20:00 Uhr zu feiern! Eine entsprechende Einladung folgt per Post.

### Lauftreff „Komm lot jonn“ veranstaltet Silvesterlauf

Seit vielen Jahren veranstaltet die Laufabteilung des FC Adler Nierst interessante Silvesterläufe. Zum Wechsel in das neue Jahr laufen wir eine Strecke von ca. 10 km um die Freie Herrlichkeit Nierst. Ausgangs- und Zielpunkt ist dabei der Sportplatz Kullenberg, wo auch Park- und Umkleemöglichkeiten zur Verfügung stehen. Los geht's um 14:00 Uhr!

## Hallen-Stadtmeisterschaften 2017

Durch Änderungen im Austragungsmodus der Hallenstadtmeisterschaften ist der FC Adler Nierst im nächsten Jahr für die Ausrichtung der Wettbewerbe bei Jugend und Senioren verantwortlich. Leider ist es, unter anderem wegen der derzeitigen Hallenproblematik, nicht möglich, die Hallenturniere an den beiden geplanten ersten Wochenenden im Januar 2017 auszurichten. Nach intensiven Beratungen und Diskussionen mit dem Stadtsportverband Meerbusch gibt es einen Alternativvorschlag, der aber zu Redaktionsschluss noch nicht bestätigt wurde. Weitere Informationen werden wir über unsere Homepage kommunizieren.

## Aus den Abteilungen

### Seniorenfußball

Rückblick auf die vergangene Spielzeit: Die Rückkehr in die B-Klasse war für die Nierster keine wirklich große Kunst, da drei Mannschaften aufstiegen. Der FC Adler beherrschte die C-Liga eindeutig und war deutlich unterfordert. Am Ende hatte er als Meister fünf Punkte Vorsprung. Allerdings war ein viel größerer Vorsprung möglich, die Schwarz-Weißen kassierten aber einige völlig unnötige Punktverluste.

Der FC Adler Nierst ging nach der C-Liga-Meisterschaft und dem Aufstieg mit fast unverändertem Kader in die neue Spielzeit. Nach vier Zugängen und nur einem Abgang wuchs der Kader auf 20 Akteure an. „Wir sind nicht unbedingt stärker geworden, aber wir haben in der

Breite zugelegt, werden Ausfälle besser kompensieren können“, so Trainer Willi Conrads. Den Adlern schlossen sich ausnahmslos Stürmer und offensive Mittelfeldspieler an: Daniel Lucic (SV Otzenrath), Tim Freitagsmüller (zurück nach einem Jahr Pause aus beruflichen Gründen), Koray Kandewic (A-Jugend des SV Bockum) und Phillip Novak (OSV Meerbusch III). Nach den ersten Spielen ist noch Luft nach oben, aber das positive Auftreten der Mannschaft macht Mut für die anstehenden Aufgaben.

### **Alte Herren**

Die Alten Herren ziehen sich bei den kühleren Temperaturen in die Soccerhalle in Lank zurück. Immer mittwochs um 19:00 Uhr wird Budenzauber zelebriert. Wer die entsprechenden Altersvoraussetzungen und Spaß am Fußball hat, kann gerne mal beim Training der Alten Herren vorbeischaun.

### **Jugendfußball**

Die Jugendabteilung ist mit neuer Leitung in die neue Saison gestartet, nachdem Markus Jänichen und Bernd Zimmerling nach langjähriger Tätigkeit nicht mehr zur Verfügung standen. Beiden gebührt Dank für ihr ehrenamtliches Engagement beim FC Adler Nierst. Die entstandenen Lücken werden seitdem von Harold Reiners (Jugendleitung) und Tannas Andalibi (Jugendgeschäftsführung) gefüllt.

Wir bieten Fußballtraining von der G- bis zur C-Jugend und bei den Mädchen eine B-Jugend an. Von 4 bis 14 Jahre können

wir Jungen und Mädchen in gemischten Mannschaften aufnehmen. Dies kann aber nur durch Bildung von Spielgemeinschaften mit TuS Gellep realisiert werden. Die gute Zusammenarbeit hat ja schon Jahre Bestand.

Zur Unterstützung des Trainerteams suchen wir auch Helfer. Sie werden unter fachlicher Anleitung unterwiesen, alleine eine Mannschaft zu leiten oder den geübten Trainern zur Seite zu stehen. Dadurch könnten wir auch die Qualität des Trainings steigern. Zusätzlich gäbe es uns die Möglichkeit, weitere Übungsangebote im Jugendbereich anzubieten. Diese Domäne ist nicht nur den Männern überlassen. Die eine oder andere Frau aus Nierst oder Umgebung könnte dies sicherlich auch.

Natürlich kann jeder Interessierte Helfer und Jugendliche probeweise am Training teilnehmen. Die Trainer stehen dann zur Verfügung, um Ihre Fragen zu beantworten.

### **Lauftreff**

Der Lauftreff freut sich über jedes neue Mitglied und begrüßt sowohl Einsteiger als auch Fortgeschrittene zum mitlaufen. Treffpunkt ist jeden Donnerstag um 18:30 Uhr die Sportanlage Kullenberg in Nierst! Ansprechpartner für den Lauftreff ist Heiner Stammen unter 02150 - 48 34 und [heiner.stammen@adlernierst.de](mailto:heiner.stammen@adlernierst.de).

**Boule**

Die Beliebtheit des Boulespiels hält an. Fast an allen Spieltagen musste auch die neue Spielbahn genutzt werden. Wir konnten auch wieder neue Mitglieder gewinnen. Ein kleiner Wermutstropfen war die Unberechenbarkeit der Bahnen, aber hier wurde durch Abwalzen seitens der Stadt nachgebessert. Eine weitere Nachbesserung wurde versprochen.

Das alljährliche interne Sommerfest mit Grillen etc. ging bis zum Abend und fand so viel Zuspruch, dass beschlossen wurde, das Bouleturnier anschließend um ein „Oktoberfest“ zu erweitern.

Sozusagen als Vorpremiere der Platzeinweihung wurden wir nach Strümp eingeladen. Mit viel Hallo wurden die ersten Spiele auf dem neuen Bouleplatz ausgetragen und wir wurden danach aufs Beste bewirtet. Eine Gegeneinladung ist geplant.

Mit der Zeitumstellung haben sich auch die Spielzeiten wieder geändert:

Dienstag und Donnerstag von  
15:00h bis 17:00h

Sonntag unverändert  
von 11:00h bis 13:00h



Der Name für  
anziehende Mode!

# Glühweinabend beim FC Adler Nierst

**Wir läuten die kalte  
Jahreszeit mit  
Glühwein,  
Grünkohl und  
Reibekuchen ein.**



*Bölte Weckmannessen für den Nachwuchs  
ab 18:00 Uhr*

**Freitag - 25.11.2016 - 19:00 Uhr  
Sportplatz Kullenberg, Nierst**



ZUHAUSE  
IST KEIN ORT.  
ZUHAUSE IST  
EIN GEFÜHL.

Als Ihr regionaler Energieversorger in Meerbusch sind wir mit unserem direkten Service persönlich für Sie vor Ort. Für uns ist es selbstverständlich, dass Sie eine erstklassige und freundliche Beratung mit überzeugenden Antworten auf Ihre Fragen erhalten.

Wir nehmen unsere lokale Verantwortung sehr ernst und versorgen Sie aus diesem Grund mit sorgfältigen, angepassten und innovativen Produkten. Ein Engagement für Ihr Zuhause und unsere Stadt. Seien Sie neugierig:

[www.wbm-meerbusch.de](http://www.wbm-meerbusch.de)

# NBV Nierster Bürgerverein

Meerbusch – Nierst

## EINLADUNG ZUR BÜRGERVERSAMMLUNG

Alle Nierster  
sind willkommen!

am Donnerstag, dem 17. November 2016, 19:30 Uhr  
in den Bügerräumen der Alten Schule

### TAGESORDNUNG:

- Frank Maatz, 1. Beigeordneter der Stadt Meerbusch, zuständig für die Bürgerbüros, Sicherheit und Umwelt, für Soziale Hilfen, Jugend sowie für Schulen, Sport und Kultur berichtet über sein Aufgabengebiet und stellt sich den Fragen der Bürgerinnen und Bürger insbesondere zum Thema Schulen
  
- Bericht des Vorstands:
  1. Lkw-Verkehr zum Krefelder Hafen, Einsprüche zum Regionalplan
  2. Regeln zur Nutzung der Bügerräume und des Festplatzes
  3. Sonstiges
  
- Verschiedenes

Vorstand: Norbert Paas (1. Vors.), Hans-Wilhelm Webers, Ilona Appel, Bruce Bailey, Ulrich Fink, Thomas Francke, Claudia Hillen, Anke Lahn, Brigitte Ohlings,, Inge Rose, Dirk Schürmann, Thomas Steinforth, Telefon 02150 / 1669 und 6374, Fax: 02150 / 609736

Bankkonto: Spk.Neuss, IBAN: DE 28 3055 0000 0093 3078 17

[www.nbv-nierst.de](http://www.nbv-nierst.de), [nierster.buergerverein@gmx.de](mailto:nierster.buergerverein@gmx.de)